



Nach Eingliederung einer *implantatgestützten Krone oder Brücke*

Glückwunsch!

Sie haben sich zum Ersatz eines oder mehrerer verlorengangener Zähne entschieden.

Wenngleich das Auftreten einer Sekundärkaries an einem Zahnimplantat mit einer prothetischen Krone ausgeschlossen ist, kann ein natürlicher Nachbarzahn durchaus eine kariöse Läsion entwickeln, so dass eine entsprechende Mundhygiene aufrechterhalten werden muss. Die knöcherne Verankerung von Implantaten mit dem umliegenden Zahnfleisch stellt wie bei einem natürlichen Zahn für entsprechende Keime einen Angriffspunkt dar. Um Komplikationen zu vermeiden geben wir Ihnen folgende Empfehlungen:

-  **Verstärken Sie die Mundhygiene** im Bereich der Implantate.
-  **Verwenden Sie** zwischen den Zähnen im Bereich der implantatgestützten Versorgung **mindestens 1 Mal pro Tag eine Interdentalbürste**.
-  **Spülen** Sie unterhalb eines Brückengliedes **1 Mal pro Tag**. Sie können hierzu eine medizinische Spritze oder eine Munddusche verwenden.
-  Die **regelmässige Nachsorge bei Ihrem Zahnarzt** hat für einen langfristigen Behandlungserfolg wesentliche Bedeutung.
-  Das **Einstellen oder eine signifikante Reduktion eines etwaigen Tabakgenusses verbessert die Langzeitprognose eines Zahnimplantates wesentlich**.
-  Alle 2-3 Monate ist es empfehlenswert für die Dauer von 1 Woche Mundspülungen mit einer **Chlorhexidin-Lösung** durchzuführen (0,2 %ige Lösung, 20 ml, 60 Sekunden Einwirkzeit, kein Nachspülen mit Wasser). Chlorhexidin sollte nicht dauerhaft und täglich angewendet werden.